

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2010-08	05.03.2010	Kro/Cr	2 360	75	44	Automotive 2010	1/3

Automotive 2010

Experten diskutieren über die Bedeutung der Kooperation in Wertschöpfungsnetzwerken

Ist die Kooperation in der Wertschöpfungskette ein Erfolgsfaktor? Über diese Frage diskutieren die Teilnehmer der *Best-Practice-Konferenz Automotive 2010*. Die Veranstaltung findet am 20. Mai im GS1 Germany Knowledge-Center der GS1 Germany GmbH von 9:30 bis 17:15 Uhr in Köln statt.

Sie wird durch die GS1 Germany GmbH und das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen organisiert und richtet sich an Unternehmensvertreter der Automobilindustrie aus den Bereichen Logistik, Supply-Chain-Management, IT/Organisation, Qualitätsmanagement, Produktion, Vertrieb, After Sales und Service.

Unter dem Motto „Erfolg durch Kooperation?“ bezieht sich die diesjährige Konferenz auf die Bedeutung der Kooperation in der Wertschöpfungskette. „Eine gute Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden ist zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden. Durch die Automotive 2010 wollen wir einen Beitrag zur weiteren Optimierung dieser Zusammenarbeit leisten“, erklärt Sebastian Kropp, wissenschaftlicher Mitarbeiter des FIR und Mitorganisator der Veranstaltung.

Demnach fokussieren sich auch die Vorträge der sieben geladenen Referenten

aus Forschung und Industrie, wie Professor Günther Schuh, Direktor des FIR, Professor Steffen Hütter, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen oder Frank Peters, Senior Manager der Daimler AG ITA, auf die Zusammenarbeit unterschiedlicher Personen und Abteilungen in der Wertschöpfungskette der Automobilindustrie.

Die Themenschwerpunkte der *Automotive 2010* sind globale Standards, der Einsatz von RFID- und ERP-Systemen, Informations- und Prozessplattformen, der Schutz vor Produktfälschungen sowie der After-Sales- und Servicemarkt im Automobilgeschäft. Diese Themen werden durch die Referenten anhand praktischer Beispiele erläutert.

Ein Höhepunkt der *Automotive* ist der Besuch der Value Chain live. In einem separaten Raum erleben die Teilnehmer eine europaweit einzigartige Abbildung der Wertschöpfungskette. Lebensgroß wird dargestellt, welche Stationen eine Ware durchläuft und wie die Prozesse mithilfe der GS1-Standards ineinandergreifen.

Weitere Informationen zur *Automotive 2010* und zur Anmeldung entnehmen Sie bitte der Website der GS1 Germany GmbH: www.gs1-germany.de

Sehr geehrte Redaktion,

für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Wir würden uns sehr über die Veröffentlichung der Pressemitteilung und ein Belegexemplar freuen.

Ansprechpartner:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen

Dipl.-Ing. Sebastian Kropp
Fachgruppe Informationstechnologiemanagement
Forschungsbereich Informationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-509
E-Mail: Sebastian.Kropp@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Caroline Crott
Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-152
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Caroline.Crott@fir.rwth-aachen.de

Web: www.fir.rwth-aachen.de

Institutprofil:

Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungseinrichtung, die der RWTH Aachen angegliedert ist. Gemeinsam mit seinen Kunden aus Forschung und Industrie gestaltet das Institut die strukturellen und technischen Organisations- und Informationsstrukturen, die in einem innovativen Unternehmen erforderlich sind. Das FIR steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Günther Schuh. Zu den Forschungs- und Beratungsfeldern des FIR gehören die Bereiche Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement. In diesen Bereichen ist das FIR auch als Anlaufstelle für qualifizierte Weiterbildungsmaßnahmen, sowohl für Studierende als auch für Berufstätige, bekannt. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AIF) fördert das FIR die Forschung und Entwicklung sowohl zugunsten großer als auch kleiner und mittlerer Unternehmen. Das FIR beschäftigt über 120 Mitarbeiter und Hilfskräfte.